

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche in dem
Hochstifte Lübeck**

Struve, Peter Hinrich

Eutin, 1784

VD18 11981059

II. Von der göttlichen Dreyeinigkeit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18577

12. Und ewig! ewig! keine
zeit Umgrenzet deine selig-
keit; Aus dir, o aller won-
ne meer, Strömt ewig heil
und freude her.

13. Taucht, hohe lieder un-
fers danks! Frohlockt ihm,
jubel des gesangs! Der Herr
ist selig nicht allein! Auch
wir, wir sollens ewig seyn!

II. Von der göttlichen Dreyeinigkeit.

In bekannter Melodie.

33. Allein Gott in der
höh sey ehr, Und
dank sey seiner gnade! Er
sorget, daß uns nimmer-
mehr Gefahr und unfall
schade. Uns wohlzuthun ist
er bereit; Sein rath ist un-
sre seligkeit. Erhebet ihn
mit freuden!

2. Ja, Vater, wir erhe-
ben dich Mit freudigem ge-
müthe. Du herrschest un-
veränderlich Mit weisheit
und mit güte. Unendlich
groß ist deine macht, Und
stets geschieht, was du be-
dacht. Wohl uns, daß du
regierest!

3. O Jesu Christ, des
höchsten Sohn, Dich, sei-
nen eingebornen, Dich
sandte Gott vom himmels-
thron Zur rettung der ver-
lohrnen. Du mittler zwis-
schen uns und Gott, Hilf

uns im leben und im tod.
Erbarm dich unser aller!

4. O heilger Geist, du
Geist von Gott, Erleuchte,
bessere, tröste, Die Jesus
Christ durch seinen tod Zum
dienst des Herrn erlöste.
Auf deinen beystand hoffen
wir; Verlaß uns nicht, so
sind wir hier Und auch ein-
mal ewig selig.

In bekannter Melodie.

34. Wir glauben an
den einen
Gott, Schöpfer himmels
und der erden. Er, aller
Vater, unser Gott Hieß
uns seine kinder werden.
Immer will er uns ernäh-
ren; Jedes wahre gut ge-
währen; Leib und seele zu
bewahren; Uns beschützen
vor gefahren. Er sorgt für
uns, er hilft und wacht;
Denn alles steht in seiner
macht.

2. Wir

2. Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn, den Eingebornen, Der Gott, wie Gott sein Vater ist, Den Erlöser der verlorenen. Von Maria mensch geboren hat er, was durch uns verloren, Uns durch seinen tod erworben; Denn er ist für uns gestorben; Für uns begraben, und vom tod Erwecket und erhöht durch Gott.

3. Wir glauben an den heiligen Geist, Gott vom Vater und dem Sohne, Den Jesus Christus uns verheißt, Daß er in uns wirt und wohne; Der die christlichen gemeinen Sucht im glauben zu vereinigen. Hier wird unsre schuld vergeben; Unser leib soll wieder leben, Und auf die kurze prüfungszeit Folgt einst die ewige seligkeit.

Mel. Komm heiliger Geist.

35. Lob, preis und ehre bringen wir, Herr, unser Gott und Vater, dir! Dein ruhm soll unter uns erschallen; Laß unser lob dir gefallen! Laßt, menschen, seiner lieb uns freun, Und ewig, ewig dankbar seyn. Lob singt ihm, christen,

unsre brüder, Fallt vor dem Gott der liebe nieder, Und betet an, und betet an!

2. Er hieß uns leben; wir sind sein. Du bist die lieb, und wir sind dein. Wie groß und viel sind deine werke, Du Gott der macht und der stärke! Dein ist der erdkreis, und in dir, O Höchster, sind und leben wir. Du, Herr, erschufst der engel heere; Uns auch erschufst du, dir zur ehre; Uns sterbliche; uns sterbliche.

3. Herr, du gedenkst nicht unsrer schuld, Und trägtst uns sündler mit geduld Auf deinen väterlichen armen, Mit liebevollem erbarmen; Verkürzest unsre prüfungszeit, Und führtest uns zur seligkeit. Du überschüttest uns mit freuden, Und schickst zu unserm heil uns leiden, Du Gnädiger! du Gnädiger!

4. Lob, preis und ehre, Christe, dir! Verlorne sündler waren wir; Du bist am kreuz für uns gestorben, Hast ewigs heil uns erworben. Wer zu dir flieht; nur an dich glaubt, Und in versuchung treu dir bleibt, Der

©

soll,

soll, befreit vom fluch der sünden, Erbarmung, ruh und leben finden, In ewigkeit, in ewigkeit.

5. Gelobet seyst du, Geist des Herrn! Wir waren einst von Christo fern, Entfernt von dir und von dem leben, Mit finsternissen umgeben. Du hast durch deines wortes macht Auch uns zum wahren licht gebracht; Du lehrst uns leben, hilfst uns sterben, Und weihest uns zu himmels erben Durch Christi tod, durch Christi tod.

6. Lob, preis und ehre bringen wir, Gott, Vater, Sohn, und Geist, nur dir! Es müsse jedes land auf erden Mit deinem ruhm erfüllt werden! Wie selig, wie begnadigt ist Ein volk, des zuversicht du bist! Jehova, deinem grossen namen Sey ewig ruhm und ehre! amen! Sey, Gott, gelobt! Sey, Gott, gelobt.

Mel. Gelobet seyst du Jesu.

36. Preis ihm! er erschuf, und er erhält Seine lebenvolle welt Du sprachst: da wurden, Vater, wir! Wir leben

und wir sterben dir! Gott sey gelobt!

2. Preis ihm! er liebt von ewigkeit; Wird ein mensch stirbt in der zeit. Erlöst hast du uns, Jesu, dir! Dir leben und dir sterben wir! Gott sey gelobt!

3. Preis ihm! er führt des himmels bahn, Führt den schmalen weg hinan. Den tempel, heilger Geist, sind wir! Wir leben, und wir sterben dir! Gott sey gelobt!

4. Sing, psalter! freudenthränen fließt! Heilig, heilig ist Gott, unser Gott! Jehova dir, Dir leben und dir sterben wir! Gott sey gelobt!

Mel. Christ unser Herr zum.

37. Was keine weisheit in der welt Verstehn kann noch ergründen; Das können wir, von Gott erhellt, In seinem worte finden. Wir ehren Gott, nur Einen Gott, Den Vater mit dem Sohne Und seinem Geist; Den wahren Gott; Den Herrn auf Einem throne, Den Ewigen, den Höchsten.

2. Der, der ist, dessen wir uns freun; Nichts sind

der

der heiden götter. Er ist der Herr; er ist allein Der sündler heil und retter. Er wählte den Abraham, zu preisen seinen namen; Er ist es, der auf Sina kam, Durch Mosen, Jakobs saamen Sein heilig recht zu lehren.

3. Allwissend, weise, mächtig gut, Ist Gott, der schuß der frommen. Er ist's allein! was er nur thut, Ist heilig und vollkommen. Er ist unsträflich; Er belohnt Die guten, straft die bösen, Und doch vergiebt er auch und schont; Die sündler zu erlösen Beschloß er vor der schöpfung.

4. Der Vater hat von ewigkeit Gezeugt den Eingebornen; Der Sohn, bey Gott vor aller zeit, Ward mensch für die verloren. Des Vaters und des Sohnes Geist, Vom Vater uns gegeben, Führt uns zum Sohn, und unterweist Und leitet uns zum leben, Wenn wir nur folgen wollen.

5. Sieh hier mein herz, wo ist ein gut, Das diesem gute gleichet? Das ist dein freund, der alles thut, Was

dir zum heil gereichet. Be recht und weise sollst du noch Durch seine gnade werden. Vergiebt Gott deine sünden doch; Macht ruhig schon auf erden, Und selig dort im himmel.

6. Ihn recht erkennen und sein wort, Das giebt uns heil und leben; Giebt freude hier, und wird uns dort Vollkommne wonne geben. Erkenn ihn denn; wer ihn recht kennt, Und seine lieb' empfindet, Der liebet Gott auch, und entbrennt, Von seiner lieb entzündet; Wer sollte Gott nicht lieben?

7. Ach! daß so viele menschen dich Vergessen, sich verblenden Und dich verlassen; lieber sich Bloß zu geschöpfen wenden! Was wären sie, wenn sie, o Gott, Dein eifer auch verstieße, Und sie für undank oder spott Dem jammer überliesse, Den sie sich selbst bereiten?

8. Sieh, da ihr tod die nicht gefällt, Gott himmels und der erde, Daß jeder sündler auf der welt Zu dir befehret werde! Sieh den verblendeten dein licht; Führt alle die, die irren;

Verführern wehre, daß sie nicht Die gläubigen verwirren; Die schwachen laß nicht straucheln!

9. Sieh, daß wir alle, Gott, dein reich Und seine Fron erringen, Und alle dir dafür zugleich lob, preis und ehre bringen! Du, den der ganze himmel preis't, Bist unser Gott; bist Einer! Du bist, o Vater, Sohn, und Geist! Und ausser dir ist's keiner Im himmel und auf erden.

Mel. Sey lob und ehr dem.

38. **G**ott, Vater, Sohn und Geist, dich soll Der mensch, dein werk, erheben; O möchte jeder ehrfurchtsvoll, Was dir gebührt, dir geben! Doch wer ist, der dich würdig preis't, Dich, der du groß und herrlich heiß't, Den kein verstand erforschet?

2. laß unterdessen, was du senst, Dein wahres wort uns lehren, Und dich, wie es uns unterweist, In glaubens einfalt ehren, Als den Unendlichen, der heißt Gott Vater, Sohn und heilger Geist; Ein Gott, ein ewig wesen.

3. Wir beten dich, o Vater an! Wer, ursprung alles dessen, Was war, und ist, und wird, wer kann, Wie groß du bist, ermessen? Dein ist der Sohn von ewigkeit; Von dir erzeugt vor aller zeit Zu deinem ebenbilde.

4. Er ist dein eingeborner Sohn, Hat deine macht und stärke; Hat deine herrschaft, deinen thron, Thut alle deine werke. Denn, was nur erd und himmel faßt, Das alles, alles, Vater hast Du nur durch ihn erschaffen.

5. Durch ihn erhältst du und regierst Nach deinem wohlgefallen, Was du erschusst; durch ihn vollführst Du auch dein werk in allen. Du hast uns vor der welt dir schon Durch deinen hochgeliebten Sohn Zum eigenthum erwählet.

6. Steh uns denn, Vater, ferner bey! Vergieb uns! hilf uns sündern! Mach uns von allem bösen frey; Mach uns zu deinen kindern! Verlaß uns nicht in einer noth! Beglück uns selbst durch unsern tod! Du, Vater, hast's verheissen.

7. Auch

7. Auch preisen wir, o Jesu Christ, Dich Gottes Einzigebohrnen; Dich, der du unser Schöpfer bist, Dich, retter der verlornen! Gott warst du, wie's dein Vater ist, Warst auch so selig: denn noch bist Du mensch für uns geworden.

8. Das wardst du, uns von unsrer schuld, Vom tode zu erretten, Daß wir zu deines Vaters huld Vertraun und zugang hätten. Du, der du uns zum heile starbst, Standst auf, und giebst, was du erwarbst, Uns nun von deinem throne.

9. Du bist, o Geist! der gnade pfand, Vom Vater und vom Sohne, Auch Gott, vom Vater uns gesandt Und von des Sohnes throne, Uns zu erleuchten; unser herz zu heiligen; und jeden schmerz zu lindern; uns zu leiten.

10. Uns heiligt deiner taufe bad; Du giebst des glaubens gabe, Daß wer nur fest hält, was er hat, Durch ihn das leben habe. Du warnest uns und hilffst uns auf, Wenn wir gefallen sind, den lauf zum ziele zu erneuern.

11. Durch dich ist unsre hoffnung fest; Du linderst alle schmerzen; Und wenn uns alle welt verläßt, Bleibst du in unsern herzen. Hilf stets! und naht der tod heran, So laß auf Jesum Christum dann Uns froh und selig sterben!

12. Sey, o Gott Vater, Sohn und Geist, Für deine huld erhoben! Wer dein bekennen ist und heißt, Muß immerdar dich loben. Herr, heilig, heilig, heilig ist Dein name! so lobsingt der christ Auf erden, so im himmel.

Mel. Wie schön leucht' uns.

39. Lobset Gott! dank, preis und ehr Sey unserm Gott je mehr und mehr Für alle seine werke! Von ewigkeit zu ewigkeit lebt er und herrschet weit und breit Mit weisheit, gut und stärke. Singet, Bringet Frohelieder! Fallet nieder! Gott ist herrlich; Unausprechlich groß und selig.

2. Lobset Gott! dank preis und ruhm Sey von uns, deinem eigenthum, Herr Jesu, dir gesungen! Du mittler zwischen uns und Gott Hast durch gehorsam

sam bis zum tod Das leben
uns errungen. Heilig, Ge-
lig Ist die freundschaft und
gemeinschaft aller from-
men, Die durch dich zum
Vater kommen.

3. Lobset Gott! Du
Geist des Herrn, Sey nie
von unserm geiste fern, Mit

kraft ihn auszurüsten. Du
machst uns gläubig, weis
und rein; Hilf uns getro-
und siegreich seyn In
streit mit unsern lüsten. Le-
uns, Stärk uns, In der
freude, wie im leide, Gott
ergeben Und der tugend
treu zu leben.

III. Von der Schöpfung.

Mel. Nun freuet euch lieben.

40. Lobset Gott,
und betet an!

Es dank', es rühm, es singe,
Es jauchze, wer nur jauchzen
kann, Dem Schöpfer aller
dinge! Wie groß, wie stark
ist seine kraft! Wie herrlich,
wie untadelhaft Sind alle
seine werke.

2. Wie schön, wie würdig
seiner macht Mit allen ihren
heeren Die himmel! wie
viel licht und pracht Be-
strahlt sie, Gott zu ehren!
Das auge sieht sich nimmer
satt, Sieht, was es auch
gesehen hat, Doch immer
neue wunder!

3. Nicht wunder für das
aug allein; Auch wunder
für die seele; Damit es ihr,

sich zu erfreuen, An keine
schönheit fehle Wie weiß
ändert Gott sie ab! Dem
mangelt, was er andern
gab; Und jedes ist doch
herrlich.

4. Wo ist ein gras; wo nur
ein blatt, Ein stäublein auf
der erde, Wodurch, o
mensch, nicht Gottes rath
Und kraft verherrlicht wer-
de? O wie ist seine macht so
reich! Was aber deiner
trägheit gleich, Daß du's
nicht siehst, nicht fühlst?

5. Gab seine macht, die
schöpferinn, Zum führen
deines lebens, Dir deinen
geist, so manchen sinn, So
viel gefühl vergebens? Für
wen, für wen, als dich, er-
schafft, Erhält und schmie-
cket